



Bericht zum Sommerausflug vom Samstag, 18. August 2018, zur alten Windenmacherei Brünger in Wyla und Fahrt ins Blaue

Am Samstag, 18. August 2018, um 0815h, konnte Hans Kälin mit 20 wohlgelaunten Kameraden bei trockenem Sommerwetter vom Güterschuppen Wädenswil Richtung Wyla im Turbenthal wegfahren. Ueber Rapperswil und Wetzikon ging es zügig nach Wyla. Um 0915h wurden wir von Fritz Wüthrich, Thomas Fritz und Thomas Brünger, (Neffe des letzten Windenmachers Alfred Brünger) Mitglieder des Vereins "**Alte Windenmacherei Brünger Wyla**" (früher wurde Wyla mit y geschrieben) grosszügig mit Kaffee, Mineralwasser und einem feinen Zopf empfangen. Die drei Vorgenannten erzählten und erklärten uns sehr viel über die ehemalige Windenmacherei, all die Winden und das Ende und die Weiterführung durch den Verein. Nach diesen Einführungen ging es mit einer Gruppe in den ersten Stock des Hauses, dort wurden wir von Fritz Wüthrich über all die Winden die in ihrem Besitz sind und die Arbeit als Windenmacher bestens informiert. Ein mehr als 30 minütiger Film brachte uns das Ganze sehr nahe. Es war ein schweres Handwerk. Im Erdgeschoss wurde die zweite Gruppe mit den mechanischen Teilen vertraut gemacht. Von der Esse bis zu den speziellen Arbeitsgeräten. Die Maschinen werden von einem Drehstrommotor über eine Transmission mit Riemen angetrieben. Die beiden ‚Thomas‘ erklärten und zeigten wie die Arbeit vor sich geht. Nach rund zwei Stunden hatten wir einen grossen Einblick in dieses leider ausgestorbene Handwerk erhalten. Wer sich näher dafür interessiert dem sei die Website: www.windenmacherei.ch empfohlen. Dort wird alles bestens beschrieben und was alles für Veranstaltungen gemacht werden.

Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir anschl. nach Sternenberg, der höchsten Gemeinde im Kanton Zürich. Im Rest. Sternen wurden wir freundlich zum Mittagessen empfangen. Nach dem wir bei einem feinen Essen den Hunger und Durst gelöscht hatten erhielten wir einen guten Einblick in die Brandnacht vom 18.12.2016, als der alte ehrwürdige Sternen bis auf die Grundmauern abbrannte. Der FW Kdt Hptm Beat Bosshard und Lt Berger Patrick erläuterten uns in einem interessanten Bericht mit Bildern und einem Film wie sie dieses für die FW Bauma-Sternenberg bis jetzt einmalige Grossereignis bewältigt hatten. Der Anfahrtsweg 20 Min., schützen der zwei Häuser in nächster Nähe, die baldige Wasserknappheit, das Erstellen einer 4,2 km langen Wasserleitung bergaufwärts mit 5 Hochdruckpumpen, die Koordination mit den weiteren Feuerwehren welche zugezogen wurden, die ganze Pressearbeit mit TV Stationen und vielen Journalisten, das war alles Neuland für die FW Bauma. Sie haben das aber alles mit Bravour gemeistert. Es hatte aber auch etwas Positives für die FW Baum-Sternenberg herausgeschaut. Die Firma Carrosserie-Rusterholz AG baute im Auftrag ein 3,5 Tonnen Allrad Fahrzeug für den Ersteinsatz in Sternenberg, welches am 1. Juni 2018 in Betrieb genommen werden konnte.

Die ‚Sternenfamilie‘ Brühwiler hat den Mut nicht verloren und haben alles in die Wege geleitete, damit hoffentlich um Jahr 2020 der neue Sternen eröffnet werden kann. Bis dann wird im Nebengebäude und einem grossen Küchencontainer das Restaurant weitergeführt. Wir wurden besten bedient und gepflegt. Wir wünschen der Wirtfamilie nur das Beste und dass der Neubau wie geplant fertig gestellt wird. Siehe auch: <http://www.sternen-sternenberg.ch/>. Nach einem kurzen Fussmarsch zeigten uns Beat und Patrick stolz ihr neues Fahrzeug für den Ersteinsatz. Es ist alles vorhanden was es für einen solchen Einsatz braucht. Anschliessend fuhren wir über Land zur Frohen Aussicht in Uznach, wo uns ein feines kaltes Buffet anstelle des obligaten ‚Zvieriplättli‘ erwartete. Gut gestärkt nahmen wir den letzten Teil in Angriff. Hans fuhr uns in bewährter Manier zurück nach Wädenswil. Wir kamen alle wieder wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken zurück.

Wir empfehlen Neuhofreisen von Hans Kälin mit gutem Gewissen weiter.

Ich freue mich auf weitere Zusammenkünfte und Reisen mit den Kameraden vom FW Verein Wädenswil und sage allen besten Dank die diesen interessanten Tag mitgemacht haben.

Euer Rottenführer
Christian Dolder